

Pressemitteilung

Wiesbaden, den 20. März 2026

Arbeitsgemeinschaft der
Ausländerbeiräte Hessen -
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0
Fax: 0611/ 98 99 5-18

agah@agah-hessen.de
www.agah-hessen.de

Die agah zum Ausgang der Ausländerbeiratswahl am 15.03.2026

Ausländerbeiratswahlen in Hessen sind ein starkes Signal für Teilhabe, Vielfalt und demokratisches Engagement

Die Ausländerbeiratswahlen in Hessen machen deutlich, dass die Ausländerbeiräte weiterhin eine wichtige Rolle für demokratische Mitbestimmung, gesellschaftliche Vielfalt und die Interessenvertretung von Menschen mit Migrationsgeschichte in den Kommunen spielen. Dass in mehreren Städten und Gemeinden Ausländerbeiräte hinzugewonnen werden konnten, ist ein ermutigendes Signal für demokratisch legitimierte Teilhabe vor Ort.

Insgesamt fanden die Wahlen in 87 Kommunen (+ 2 gegenüber 2021) und zwei Landkreisen statt. Zudem kandidierten hessenweit 2.086 Menschen für die insgesamt 916 Sitze in den Ausländerbeiräten. Diese Zahlen unterstreichen, wie groß das Interesse an Mitbestimmung ist und wie viele Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und ihre Kommunen aktiv mitzugestalten. Die Wahlbeteiligung wird sich mit landesweit ca. 10 % auf einem ähnlichen Niveau wie bei der Wahl 2021 bewegen. Konkretere Aussagen können erst dann mitgeteilt werden, wenn uns die Ergebnisse aus allen Kommunen vollständig vorliegen. Bereits jetzt ist jedoch erkennbar, dass die Zahl der Wahlberechtigten im Vergleich zu 2021 um mehr 100.000 gestiegen ist.

Gerade in einer Zeit, in der der gesellschaftliche Zusammenhalt unter Druck steht und die AfD bei den hessischen Kommunalwahlen erschreckend deutlich an Zustimmung gewonnen hat, wird die besondere Bedeutung der Ausländerbeiräte noch einmal sichtbar. Sie stärken demokratische Beteiligung, machen die Anliegen von Menschen mit Migrationsgeschichte vor Ort sichtbar und setzen ein klares Zeichen gegen Ausgrenzung, Rassismus und gesellschaftliche Spaltung.

Die hohe Zahl an Kandidierenden und Gewählten zeigt zudem, dass die Ausländerbeiräte weiterhin auf ein starkes ehrenamtliches Fundament bauen können. Sie bringen Perspektiven in die kommunale Politik ein, die sonst oft zu wenig Gehör finden, und leisten einen wichtigen Beitrag zu Integration, Chancengleichheit und einem respektvollen Miteinander.

Zugleich machen die diesjährigen Wahlen aber auch deutlich, dass die Ausländerbeiräte und ihre Landesorganisation seit Jahren unter schwierigen politischen Rahmenbedingungen arbeiten. Die agah setzt sich seit langem dafür ein, die

Ausländerbeiräte zu modernisieren, ihre Arbeit zu stärken und sie für Wählerinnen und Wähler attraktiver zu machen. Diese Vorschläge wurden und werden von der Landespolitik jedoch seit Jahren nicht mit der nötigen Ernsthaftigkeit aufgegriffen. Dass

es keinen Wahlauftrag des Ministerpräsidenten zu diesen Wahlen gab, ist dafür ebenso Ausdruck wie die seit Jahren unzureichende finanzielle Ausstattung der agah. Während die Anforderungen an politische Teilhabe, Beratung, Unterstützung und landesweite Koordinierung steigen, wird die Arbeitsfähigkeit dieser Strukturen durch fehlende Unterstützung zunehmend geschwächt. Umso dankbarer sind wir, dass der offizielle Wahlauftrag von Integrationsministerin Heike Hofmann, Staatsministerin Natalie Pawlik und Staatssekretärin Katrin Hechler mitgetragen wurde. Diese Unterstützung begrüßen wir ausdrücklich und wünschen uns, dass noch mehr politische Verantwortungsträger ein solches Zeichen der Wertschätzung und Solidarität setzen.

Dazu erklärt Enis Gülegen, Vorsitzender des Landesausländerbeirats Hessen:

„Die Ergebnisse der Ausländerbeiratswahlen zeigen deutlich, dass die Ausländerbeiräte weiterhin gebraucht werden. Dass die Wahlen diesmal in 87 Kommunen und zwei Landkreisen stattgefunden haben und damit in mehr Kommunen als bei der letzten Wahl, ist ein starkes Zeichen. Auch die 2.086 Kandidatinnen und Kandidaten machen deutlich, wie groß das Engagement für demokratische Teilhabe und Vielfalt in Hessen ist. Gerade vor dem Hintergrund des besorgniserregenden AfD-Ergebnisses bei den Kommunalwahlen ist klar: Wir brauchen starke demokratische Strukturen vor Ort, die für Mitsprache, Zusammenhalt und gleiche Rechte eintreten. Dort, wo Ausländerbeiräte bestehen oder neu hinzukommen, stärken sie die Mitsprache von Menschen mit Migrationsgeschichte und geben Vielfalt in unseren Kommunen eine starke Stimme. Umso unverständlicher ist es, dass unsere langjährigen Vorschläge zur Modernisierung der Ausländerbeiräte politisch immer wieder ignoriert werden und die agah strukturell geschwächt wird, statt ihre wichtige Arbeit nachhaltig zu unterstützen.“

Der Landesausländerbeirat Hessen dankt allen Kandidatinnen und Kandidaten sowie allen Engagierten, die sich in den vergangenen Wochen mit großem Einsatz in den Wahlkampf eingebracht haben. Ihr Engagement ist ein wichtiger Beitrag für eine lebendige Demokratie in Hessen.

Die Ausländerbeiratswahlen 2026 zeigen: Teilhabe lebt vom Einsatz der Menschen vor Ort. Dieses Engagement verdient nicht nur Anerkennung, sondern endlich auch die politische Unterstützung und strukturelle Stärkung, die es seit langem braucht.